

Formen, Möglichkeiten und Risiken der Entwicklungszusammenarbeit – Lösung

1 Ergänzen Sie den folgenden Lückentext mit Hilfe der Begriffe in der Box.

[]

Klimawandel | Entwicklungsländern | bilateralen | Zahlungen | Nothilfe | Lebensbedingungen | Gleichstellung | multilateral | Entwicklungszusammenarbeit | Abkommen

Was ist (1) **Entwicklungszusammenarbeit**?

Entwicklungszusammenarbeit ist die Kooperation zwischen Industrie- und (2) **Entwicklungsländern**, um globale Unterschiede in der sozioökonomischen Entwicklung und den (3) **Lebensbedingungen** nachhaltig zu verringern. Dabei steht das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Vordergrund, im Gegensatz zur reinen (4) **Nothilfe** in Krisen. Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) von 2015 verpflichten alle Staaten, bis 2030 Armut zu bekämpfen, die (5) **Gleichstellung** der Geschlechter zu fördern, die Gesundheitsversorgung zu verbessern und den (6) **Klimawandel** zu bekämpfen.

Strategien zur Entwicklungszusammenarbeit

Entwicklungszusammenarbeit kann (7) **multilateral** oder bilateral erfolgen. Bei der multilateralen Zusammenarbeit leisten Industrieländer (8) **Zahlungen** an internationale Organisationen wie die Weltbank oder die UNO, die die Mittel verwalten und verteilen. Bei der (9) **bilateralen** Zusammenarbeit unterstützen Industrieländer ihre Partner direkt durch finanzielle, technische und personelle Hilfe, die durch (10) **Abkommen** geregelt ist.